

gen, Madrid. — b) über 40,000 €. Stockholm, Florenz, München, Brüssel, Königsberg, Pest, Haag, Bukarest, Lemberg, Frankfurt a. M., Bremen. — c) über 10,000 €. Stuttgart, Braunschweig, Parma, Kassel, Krakau, Hannover, Darmstadt, Modena, Lübeck, Karlsruhe, Lucca, Schwerin, Altenburg, Luxemburg, Weimar, Dessau. — d) über 4000 €. Koburg, Wiesbaden, Oldenburg, Greiz, St. Marino, Bernburg, Köthen, Glückstadt, Schleiz, Meiningen, Rudolfsland. — e) U n t e r 4000 €. Sondershausen, Keustrelitz, Homburg, Lobenstein, Hedingen, Detmold, Bückeburg, Krossen, Siegmaringen, Baduz.

D e u t s c h l a n d.

§. 49. Lage. Zwischen 45 und 55° N., $22\frac{1}{2}$ und 37° O. Gränzländer sind Dänemark, Preußen, Polen, Krakau, Galizien, Ungarn, Kroatien, Äthiopien, Italien, Schweiz, Frankreich, Belgien und Holland. Größe = $11,600$ Q. M. Länge von S. nach N. = 150 M., von O. nach W. = 140 M.

§. 50. Boden. Deutschland gehört größtentheils zu dem Hochlande, welches sich an die Alpen anschließt, wird aber in N. von einem flachen Tieflande umschlossen, welches von W. nach O. an Breite zunimmt und auf der in W. mit dem Holländischen, in N. mit dem Dänischen, in O. mit dem Preussisch Polnischen Tieflande in Verbindung steht. Eine Reihe von Bergzügen, das Mitteldeutsche Gebirge, welche sich zwischen 50 und 51° von W. nach O. zieht, theilt Deutschland in Süd- und Norddeutschland. Die einzelnen Bergzüge sind folgende. An der O. Gränze neben den Karpaten erheben sich 1) die Sudeten, unter denen das Riesengebirge die höchsten Gipfel enthält, dann folgt 2) das Erzgebirge zwischen Böhmen und Sachsen, 3) das Fichtelgebirge in Baiern, 4) der Thüringer Wald in Sachsen, 5) die Rhön in Baiern und Hessen, 6) das Vogelsgebirge in Hessen, 7) der Taunus oder die Höhe in Nassau, 8) in W. des Rheins der Hundsrück im Preussischen Niederrhein, und 9) der Donnersberg in Rheinbaiern als Theil des Wasgau, welcher gegen S. nach Frankreich zieht. In der O. Hälfte Deutschlands sind weiter gegen N. keine Gebirge, sondern weite Ebene, nur von Hügelreihen unterbrochen, welche sich bis zur Ostsee hinzieht; aber in der W. Hälfte finden sich noch bedeutende Bergstrecken, wahres Hochland, das sich bis $52\frac{1}{2}^{\circ}$ erstreckt. — Nördlich vom Thüringer Walde ist der Harz, nördlich vom Taunus der Westerwald, an den sich verschiedene andere Bergzüge in Westfalen anschließen. Die nördlichsten Bergzüge sind in den hannoverschen Provinzen Bentheim, Osnabrück und Kalenberg und im Preuss. Regierungsbezirk Minden; von hier aus ist völliges Flachland bis zur Nordsee. — In W. des Rheins sind die Eifel, die Ardennen und die merkwürdige Hochebene, das Hohe Venn. — Ganz anders ist S. Deutschland; hier ist fast allethalben Gebirgsland, ein Theil der höchsten Gebirge Europas. In S.